Sophea Gräff: „Bei der Entwicklung von Produktionsprozessen für innovative Medikamente mitzuwirken ist spannend - eine Kombination aus chemischen, technischen und pharmazeutischen Inhalten in der Ausbildung."

Bachelor of Science/ Bio- und Pharmatechnik

Die Prozesse und Herstellungsverfahren in der Pharmazie zeichnen sich durch zunehmende technische Komplexität aus. Als Absolvent/-in des Studiengangs „Bio- und Pharmatechnik" kannst Du in der Pharmatechnik umfassend eingesetzt werden. Du lernst die Produktionsprozesse als auch chemische Analysentechniken kennen und wo sie zur Qualitätssicherung im Rahmen der Wirkstoffzulassung eingesetzt werden.

Neben der grundlegenden naturwissenschaftlichen Ausbildung mit den Schwerpunkten in Biologie, Chemie, Biotechnologie und Analytik werden auch ingenieurwissenschaftliche Grundlagen gelehrt. Du sollst dadurch ein umfassendes Know-how über Produktionsprozesse im pharmazeutischen Bereich ebenso erlangen wie über chemische Analysentechniken.

Weiterführende Fächer beschäftigen sich dann im Speziellen mit verfahrenstechnischen und pharmazeutischen Inhalten. Beispiele hierfür sind die Module „Aufarbeitung in der Pharmaproduktion", „Pharmazeutische Qualitätsstandards" oder „Pharmazeutische Technologie".

Integriert in das duale Studium absolvierst Du eine Ausbildung zum/zur Pharmakant/-in.

- **Studiendauer:** 4 Jahre
- **Voraussetzungen:** Fachhochschulreife, Allgemeine Hochschulreife
- **Weiterbildungsmöglichkeiten:** Masterstudium, z. B. Bio- und Prozessverfahrenstechnik
- **Ausbildungsstandort:** Ingelheim
- **Hochschulstandort:** Hochschule Trier – Umwelt-Campus Birkenfeld

Typische Tätigkeiten:

- Pharmazeutische Darreichungsformen entwickeln und optimieren
- Wirkstoffe mit unterschiedlichen Verfahren zu Arzneimitteln verarbeiten
- Prozessgesteuerte Produktionsanlagen konzipieren und optimieren
- Pharmazeutische Technologien zur Herstellung verschiedener Darreichungsformen entwickeln und optimieren
- In-Prozess-Kontrollen entwickeln und testen
- Interdisziplinär mit verschiedenen Fachbereichen kooperieren

Boehringer Ingelheim